

ANZEIGE

**ANKAUF ALTGOLD**  
**Selin Gold**  
Gäuggelistrasse 16, 7000 Chur  
Telefon 081 253 53 45  
Mo, 13.30-18.00 Uhr  
Di-Fr, 8.30-12.00 und 13.30-18.00 Uhr  
Sa, 8.30-13.30 Uhr

**ZENTRALREDAKTION:**  
Comercialstrasse 22, Postfach, 7007 Chur  
Tel. 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02  
**REICHWEITE:**  
122 723 Exemplare, 237 000 Leser  
**ABO- UND ZUSTELLSERVICE:**  
Tel. 0844 226 226, Fax 081 255 51 10  
abo-chur@suedostschweiz.ch  
**INSERATE:**  
Comercialstrasse 20, Postfach, 7007 Chur,  
Tel. 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59

REGION KULTUR

**Der Cantus Firmus  
Surselva absolviert als  
«Capricorner» in Flims  
einen Glanzaustritt.** SEITE 8

REGION SPORT

**Der Sommerconcours  
in St. Moritz eröffnet  
die Engadiner  
Pferdesportwoche.** SEITE 12

ANZEIGE

**Kücher Simon Lutz**  
Via S. Clau Sura 9  
CH-7130 Ilanz  
Tel. 081 936 07 02  
www.kcs-simonlutz.ch  
**Top Design für jedes Budget**

## Hamilton produziert neu in Rumänien

**Bonaduz.** – Das Bonaduzer Medizinaltechnik-Unternehmen Hamilton zieht es nach Osten. Wie Hamilton-Chef Andreas Wieland auf Anfrage bestätigte, wird die Herstellung von lohnkostenintensiven Produkten nach Rumänien verlegt. In einer ersten Phase betrifft dies die Spritzenproduktion. Die von der Auslagerung betroffenen 45 Angestellten werden in Bonaduz weiterbeschäftigt. **SEITE 3**

## Dem Ende eines Sees auf der Spur

**Tschappina.** – Vor gut einem Jahrhundert gab es ihn noch: den Lüschersee am inneren Heizenberg. Dann baute man einen Stollen und entleerte ihn. Wie es dazu kam und was die radikale Massnahme mit der Verbaugung des einst gefährlichen Nollabachs zwischen Glas und Thusis zu tun hatte, beschreibt Gino Romegialli in seinem eben erschienenen Sachbuch «Das Ende des Lüschersees». **SEITE 7**

## Weltpremiere am Ilanzer Städtlifest

**Ilanz.** – Das Ilanzer Städtlifest vom Wochenende kann mit einer Besonderheit aufwarten. Im Rahmen des Marktes präsentiert die Firma Truffer aus Vals die erste Stein-Minigolfanlage der Welt. Diese kann an der Ecke Via Centrala/Glennerstrasse auch getestet werden. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt des morgigen Abend beginnenden zweitägigen Städtlifestes ist wie jedes Jahr die Musik. **SEITE 7**

# Im Herbst 2018 hat der Sennhof ausgedient

**Die Planung für den Ausbau der Strafanstalt Realta in Cazis läuft. Entstehen sollen 150 neue Plätze.**

Von Olivier Berger

**Cazis.** – Das Bündner Hochbauamt arbeitet derzeit an der Vorbereitung jener Botschaft zum Ausbau der Strafanstalt Realta, welche die Regierung

dem Grossen Rat vorlegen wird. Das bestätigte der Bündner Regierungsrat und Justizdirektor Christian Rathgeb auf Anfrage. «Die Vorarbeiten für die Erarbeitung der Botschaft laufen.»

**150 Plätze ab Herbst 2018**

Bezugsbereit soll der Neubautrakt der Justizvollzugsanstalt Realta im Herbst 2018 sein, wie Rathgeb erklärte. Auf dem Areal der bestehenden Anstalt sollen rund 150 neue Plätze

entstehen. Ein Teil davon wird im Rahmen des Strafvollzugskonkordats anderen Kantonen zur Verfügung gestellt. Zudem sollen die verschiedenen Bereiche für offenen und geschlossenen Vollzug sowie für die Ausschaffungshaft in Realta zusammengeführt werden. Ein weiterer Grund für den Neubau ist laut Rathgeb, dass die heutige Vollzugsanstalt Sennhof in Chur den Anforderungen der Zeit nicht mehr genügt. **BERICHT SEITE 13**



## Auch die Bundespräsidentin bruncht

Der 1. August ist in der Schweiz seit jeher der Tag der Reden. Der Nationalfeiertag ist aber auch der Tag des 1.-August-Brunches – seit genau 20 Jahren. Diese Tradition hielt Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf gestern aufrecht. Sie genoss ihren Brunch auf dem Hof Sonnenrüti im bündnerischen Langwies, wo sie von Bäuerin Kathrin Sprecher empfangen wurde (Berichte Seiten 5 und 15). **Bild Marco Hartmann**

## SVP taktiert mit ihren Initiativen

**Bern.** – Die SVP hat auf den 1. August Unterschriftenbögen ihrer Durchsetzungsinitiative in alle Schweizer Haushalte geschickt. Mit dieser will sie dem «Volkswillen» bei der Ausschaffung krimineller Ausländer zum Durchbruch verhelfen. Die Durchsetzungsinitiative ist faktisch ein Kompromissvorschlag, denn diese ist in einem wesentlichen Punkt entschärft im Vergleich zur ursprünglichen Ausschaffungsinitiative. Mit dieser «Weiterentwicklung» will die Partei laut SVP-Generalsekretär Martin Baltisser andere bürgerliche Parteien ins Boot holen. (so) **BERICHT SEITE 16**

## US-Autor Gore Vidal 86-jährig gestorben

**Los Angeles.** – Der amerikanische Schriftsteller Gore Vidal ist tot. Der 86-Jährige starb am Dienstag in Los Angeles. Vidal, dessen familiäre Wurzeln vermutlich im Unterengadin liegen, gehörte zu den pointiertesten und politisch engagiertesten US-Autoren seiner Generation. Berühmt wurde er mit Romanen wie «The City and the Pillar», «Lincoln» und «Myra Breckinridge». Vidal schrieb aber auch Broadwaystücke und Filmdrehbücher – unter anderem das Drehbuch zu William Wylers legendärem Kinoklassiker «Ben Hur» aus dem Jahr 1959. (sda/so) **BERICHT SEITE 9**

## Nationalfeiertag war kein Schweizer Tag

**London.** – Der 1. August hat dem Schweizer Team an den Olympischen Spielen in London definitiv kein Glück gebracht. Ganz im Gegenteil: Was schiefehen konnte, ging auch schief. So scheiterten mit den Fechtern Max Heinzer und Fabian Kauter, Radprofi Fabian Cancellara im Zeitfahren, Kanute Mike Kurt sowie die Schützin Heidi Diethelm alle Medailenanwärter klar. Und im Tennis verabschiedeten sich mit Roger Federer/Stanislas Wawrinka gar die Titelverteidiger im Doppel. (so)

**KOMMENTAR 5. SPALTE  
BERICHTE AB SEITE 20**

KOMMENTAR

## KEIN SCHWEIZER FEIERTAG

Von Kristian Kapp

**Es war schon fast kitschig.** Der olympische Terminplan hätte der Schweiz einen doppelten Feiertag bescheren können: Nationalfeiertag in der Heimat, Medailensegen in London. Gleich an vier Orten lockten Podestplätze. Sportlich ging es aber schief, und die Schweiz bleibt auf null Edelmetall sitzen. Selbst ein Stadtstaat wie Singapur liegt im Gesamtranking im Moment vor der Schweiz.

**Es war auch Pech** dabei bislang. Fabian Cancellara verletzte sich im Strassenrennen an der Schulter und konnte gestern im Zeitfahren die sicher scheinende Medaille nicht holen. Mit halber Kraft kann auch «Fäbu» nicht mit den Besten mithalten. Respekt gebührt dem Berner, dass er antrat. Keiner mit klarem Kopf hätte dem Titelverteidiger nach seinem Unfall die vorzeitige Heimreise missbilligt.

**Und was soll Kanute Mike Kurt** sagen? Der Solothurner scheiterte zum dritten Mal beim Versuch, seinen Olympiatraum von der Medaille wahr werden zu lassen, obwohl er im Vergleich mit den meisten anderen Spitzenathleten trotz schlechteren Voraussetzungen immer wieder mitmischt und sie auch schlagen kann. Gestern brach Kurt ein Paddel, was im Kanu-Slalom kaum vorkommt. In der Tat: Was soll man denn da noch sagen?

**Für die Fechter Fabian Kauter** und Max Heinzer sowie Schützin Heidi Diethelm, letztes Jahr immerhin Europameisterin, endete Olympia unerwartet schnell, unspektakulär und in den hinteren Rangregionen. Besonders Kauter, die Weltnummer 2, konnte seine Leistung im entscheidenden Moment nicht abrufen, während Diethelm bei ihrer Olympiapremiere auch Nervosität geltend machte. Es bleibt die Enttäuschung im Rampenlicht für Athleten, die sonst im Schatten des «Randsportlers» stehen.

**Es ist hart,** am Tag X nicht das ersehnte Resultat erreicht zu haben. Es ist aber noch härter, trotz Selektion nicht einmal antreten zu dürfen. Genau das widerfuhr mit Jacqueline Gasser einer der wenigen olympischen Südostschweizer Athletinnen. Die Sprinterin musste vorzeitig verletzt forfait geben. Es passte zum gestrigen Tag.

kkapp@suedostschweiz.ch

Forum	2
Region	3
Churer Kinos	3
Region Kultur	8
Kultur	9
Region Sport	12
Todesanzeigen	12/13
Tagesthema	15
Inland	16
Ausland	17
Wirtschaft	19
Sport	20
Fernsehprogramm	27

SÜDOSTSCHWEIZ.CH

Heute: Die SBB orientieren in Bellinzona über den Nord-Süd-Verkehr.

WETTER HEUTE

Nord- und Mittelbünden



SEITE 26

